

Gerlachsheim. Der hiesige Schulmeister und Organist emerit. Herr
 Johann Erdmann Horstig † den 26. Jul. früh halb 2 Uhr. Wir haben
 seiner Familie, Geburtszeit und Beförderungs-Umstände, auch Kinder schon öf-
 ters in diesem Magaz. gedacht, als im VIII. Band, im IX. Band, im XII. Ban-
 de, wo sein Vater als Jubel-Schulmeister erwähnt ist; im XV. und im XVIII.
 Band, S. 217. Not. (*). Aus dem Unterrichte im väterlichen Hause, in
 Reinswalda, kam er 1739. auf die Schule in Sorau, und genoss da den Un-
 terricht des damahligen Cant. B. A. Petri (jetzigen 81 Jahr alten Pfarrers in
 Benau;) des Conrect. A. A. Achilles, des Rect. M. K. H. Theune -- und war
 die letzten 2 Jahre Präf. Chor. Mus. Ao. 1746. am 12. Febr. ward er von
 dem Kön. Preuß. General der Cavallerie, Hrn. v. Bredow, auf Sommerfeld,
 und dem Hrn. R. v. Büнау auf Gassen, als Collatoren, nach Baudach ins
 Schulamt berufen. Alhier heurathete er, im gedachten Jahre, am 4. Jul.
 Jgfr. Joh. Rosinen, Joh. Mich. Neumanns, gewesenen Gräfl. Promnitz. Wald-
 försters zu Sorau; 3te nachgelassene Tochter: -- Nachdem er 7 Jahr hier ge-
 dienet hatte, ward er von dem Hrn. Karl Ferd. v. Gersdorf, auf Mittelgers-
 lachsheim und von der Fr. Joh. Fried. Aug. v. Reibold, geb. v. Gersdorf auf
 Obergerlachsheim, als Collatoren, 1754. am 2. Jan. hieher nach Gerlachsheim
 als Schulmeister und Organist berufen. -- Von seinen 11 erlebten Kindern,
 sind 4 in Baudach, 7 aber in Gerlachsheim gebohren, 4 Söhne und 7 Töchter,
 2 S. u. 4 T. sind gestorben. Der älteste Sohn, Hr. Joh. Adolph, geb. 1747.
 am 8. April, lebt seit 1771. als Cantor zu Freystadt in Schlesien. Der zweyte
 Hr. Gottlieb Wilh. geb. 1754. am 12. Febr. steht jetzt als Cantor und Nach-
 mittagspr. zu Bombst in Pohlen. Zwey Töchter sind ausgestattet, die jüngste
 aber lebet noch unverheurathet. Von seinen verheulichten Kindern hat er 19
 Enkel erlebet. Nach einer 31jähr. Ehe † ihm seine Ehefrau 1778. am 30ten
 März; und 1779. am 26. Jan. verheurathete er sich zum 2ten Mahle mit Fr.
 Christ. Margar. Nixdorfin, geb. Büttnerinn, mit welcher er bey nahe 3 Jahr
 gelebet hat, da sie ihn am 14. Nov. 1781. zum 2ten Mahl zum Witwer
 machte. Nach bey nahe 31 Jahr alhier geführten Amte, ward er wegen Ab-
 nahme seiner Leibes- und Seelenkräfte und weil er nicht mehr tauglich war das
 Amt zu verwalten, von den Collatoren, Hrn. Ernst Hein. Adolph v. Warm-
 dorf auf Ober- und Niedergersdorf, und Mittelgerlachsheim, und Sr. Excel-
 lenz Hrn. Otto Ferd. von Löben, Churfürstl. Sächß. wirklichen Geh. Rath und
 Conferenzminister, Ritter des Johanniter-Ordens, auf Obergerlachsheim, pro
 Emerito erkläret, und ihm sein Unterhalt auf seine übrige Lebenszeit angewie-
 sen. Daß dieselbe nicht allzulange mehr dauerte war gut für seinen Subsit.

und